



Infobrief des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Ausgabe 10/2010, 02. Juli

Dienstleister müssen Kunden vor Beginn ihrer Tätigkeit umfassend informieren

Die Dienstleistungsinformationspflichten-Verordnung (DL-InfoV) ist in Kraft getreten und verpflichtet Dienstleister zu umfangreichen Informationspflichten gegenüber ihren potenziellen Kunden. Der BDU hat bereits mehrfach darüber berichtet. Hier finden Sie ein Muster-Informationsblatt: http://www.bdu.de/downloads/Infoblatt_DLInfoV_23_06_2010.doc Sie können es z.B. im Vorfeld eines Vertragsschlusses bzw. bei mündlichen Verträgen vor Leistungsbeginn dem Kunden aushändigen, um den Pflichten der DL-InfoV gerecht zu werden.

Was oft übersehen wird: Die Verordnung verlangt in § 3 Abs. 2 auch, dass Dienstleister auf Informationsbroschüren über ihr Unternehmen – auch online gestellt! auf die Existenz von Verbands-Verhaltenskodices hinweisen müssen. Beim BDU sind das die Berufsgrundsätze. Den Link zu den Berufsgrundsätzen finden Sie auf dem Muster-Informationsblatt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Kai Haake, <mailto:hk@bdu.de> zur Verfügung.

Zur DL-InfoV: <http://www.gesetze-im-internet.de/dlinfov/index.html>

Freie Berufe wachsen auch in der Krise

Der Bundesverband der Freien Berufe BFB hat die neueste Statistik der Selbstständigen in den Freien Berufen vorgelegt. Die Zahl der Selbstständigen in den Freien Berufen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 1.053.000 auf 1.114.000 (+ 5,8 %). Damit setzt sich das Wachstum der vergangenen Jahre fort. Der Zuwachs der Zahl der Selbstständigen in berufsrechtlich geregelten Freien Berufen beträgt zum Stichtag 1. Januar 2010 rund 1,3 Prozent. Bei den nicht verkammerten Freien Berufen ist ein Anstieg um 9,8 Prozent zu verzeichnen.

Die Freien rechts-, steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe legten um rund 4,8 Prozent zu. Die Freien Kulturberufe wuchsen mit einem Plus von fast 7,8 Prozent am stärksten. Wie auch schon in den vergangenen Jahren bestimmt hier die steigende Zahl von neuen Berufsbildern etwa im Kreativ- und Bildungssektor das Bild. Das Phänomen der Notselbstständigkeit etwa im Bereich der Medienberufe relativiert die positive Aussage. Am zweitstärksten legten die Freien technisch-naturwissenschaftlichen Berufe mit rund 7,5 Prozent zu. Hier machen sich auch Outsourcing-Maßnahmen technischer Unternehmen bemerkbar. Die Zahl der Freien Heilberufler ist um rund vier Prozent angestiegen. Ein Zuwachs bei der Gruppe der Gesundheitsfachberufe und der der heilpädagogischen Berufe trägt dieses Plus.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

(Vergleichswert für 2009 in Klammern, Quelle: IFB (Institut für Freie Berufe Nürnberg))

Freie Heilberufe:	335.000 (322.000)
Freie rechts-, wirtschafts- und steuerberatende Berufe:	303.000 (289.000)
Freie technisch-naturwissenschaftliche Berufe:	199.000 (185.000)
Freie Kulturberufe:	277.000 (257.000)

Selbstständige in Freien Berufen insgesamt:	1.114.000 (1.053.000)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	2.668.000 (2.636.000)
Auszubildende:	125.000 (124.000)
Nicht sozialversicherungspfl. Familienangehörige:	222.000 (210.000)
Erwerbstätige in Freien Berufen:	4.129.000 (4.023.000)

Entwicklung der Erwerbstätigen in Freien Berufen (1977-2010):	289,5 %
Anteil der Freien Berufe an allen Selbstständigen:	26,9 % (25,3 %)
Wachstum der Freien Berufe (1992-2010):	116,7 %

Statistiken finden Sie unter: <http://www.freie-berufe.de/>

Rahmenabkommen: Mietwagenpreise online vergleichen

Die BDU-Servicegesellschaft für Unternehmensberater mbH hat mit den Mietwagenanbietern Avis, Europcar und Sixt ein Rahmenabkommen abgeschlossen. BDU-Mitglieder und ServiceAbonnenten können exklusiv die günstigen Online-Preise nach Einloggen im BDU-Intranet einsehen und online reservieren: <http://www.bdu.de/rabattabkommen.html>

Walter Glomp verstorben

Nach langer, schwerer Krankheit ist am 27. Mai im Alter von 91 Jahren unser Seniormitglied Walter Glomp verstorben. Der Ingenieur und Träger des Bundesverdienstkreuzes war seit 1984 als Unternehmensberater in Gräfelfing selbständig und seit 1988 Mitglied im BDU. Walter Glomp hatte sich spezialisiert auf die Beratung von Unternehmen in Fragen der Sicherheit und des Objekt- und Personenschutzes. Als Experte in diesem Nischenbereich fühlte er sich mit eigenen Worten auch ohne Zugehörigkeit zu einem Fachverband im BDU „gut unterstützt“ und „zu Hause“. Der Verband wird Walter Glomp ein ehrendes Andenken bewahren.

BLUEFORTE GmbH zählt zu den TOP 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand

Über mehrere Monate prüfte die Wirtschaftsuniversität Wien unter Leitung von Prof. Nikolaus Franke das Innovationsverhalten von insgesamt 248 mittelständischen Unternehmen in Deutschland. In die Liste der 100 Top-Innovatoren schafften es auch fünf Controlling-Unternehmen – darunter das in Hamburg ansässige BDU-Mitglied BLUEFORTE. Ministerpräsident a. D. Lothar Späth als Mentor des Projektes überreichte den Preisträgern am 1. Juli das Gütesiegel „Top 100 2010“. Zu den prämierten Controlling-Unternehmen gehörten auch die STEG Stadtentwicklung, Horváth & Partner, maihiro und prevero.

<http://www.top100.de>

eisq initiiert regionale Aktion für den Umweltschutz

Am 3. August ruft BDU-Mitglied eisq european institute for service quality Kunden, Partner und Lieferanten im Rahmen des Zweiten Aktionstages „Saubere Hase“ wieder auf, gemeinsam einen Arbeitstag für die Umwelt zu spenden. Das Ziel ist es, das Haseufer im Osnabrücker Gewerbegebiet „Hasepark“ von Unrat und Müll zu befreien. Bereits im vergangenen Jahr wurde mit zahlreichen freiwilligen Helfern die Natur von über 600 Kilogramm Müll befreit. Als Partner konnten bereits die Stadtwerke Osnabrück und REWE sowie die Eventagentur EverGreenEvents und das Druckhaus Bergmann gewonnen werden. Sie helfen eisq bei der Organisation und Weiterentwicklung des Aktionstages. Kontakt unter Tel.: 0541/580543-0.

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Anmeldung bis 15. Juli: http://www.bdu.de/downloads/Flyer_eisq.pdf

Van Ackeren wechselt als Partner zu Kerkhoff Consulting

Gregor van Ackeren (43) verantwortet in Zukunft die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung des auf Einkauf und Beschaffung spezialisierten Beratungsunternehmens Kerkhoff Consulting. Van Ackeren wechselt vom Bad- und Küchenarmaturenhersteller Grohe, wo er seit 2006 die Position des Chief Procurement Officers (CPO) bekleidet hat.

Van Ackeren übernimmt die Aufgabe, die Integration der kürzlich gegründeten Gesellschaften proLean Consulting und costdata Cost Engineering voran zu treiben. Unterstützt wird er dabei von zwei Partnern, die seit über zehn Jahren Kerkhoff Consulting mitentwickelt haben. Matthias Rüter hat die Leitung der Abteilung Business Development bereits im April übernommen. Oliver Krienbrink leitet den Bereich Corporate Development und verantwortet damit das Wissens- und Qualitätsmanagement von Kerkhoff Consulting. Beide Partner berichten in ihrer Position zukünftig an van Ackeren, der wiederum direkt der Geschäftsführung unterstellt ist.

<http://www.kerkhoff-consulting.de>

Kienbaum will nach Indien expandieren

Die Personalberatung Kienbaum will ihr Geschäft in Asien ausweiten, berichtet die FAZ. „Wir arbeiten gerade am Einstieg in den indischen Markt“, wird Jochen Kienbaum als Vorsitzender der Geschäftsführung zitiert. Indien sei ein anspruchsvoller Markt, in dem alle internationalen Spieler schon vertreten seien. Deshalb müsse sein Haus zusätzliche Leistungen anbieten und die Unternehmen über lange Zeit bei deren Personalentwicklung begleiten. Langfristig erwarte man von Indien den gleichen Erfolg wie in China, so Kienbaum. Bislang sind die Gummersbacher in der Region mit einer Tochtergesellschaft in Japan und einem Gemeinschaftsunternehmen unter dem Namen Kienbaum in Singapur vertreten, welches das restliche Asien mit Standorten in Bangkok und Schanghai betreut.

<http://www.kienbaum.de>

Winfried Neun kritisiert Sparprogramm der Bundesregierung

In einem Interview mit der Financial Times Deutschland am 10. Juni hat Wirtschaftspsychologe und Innovationsberater Winfried Neun CMC/BDU (K.O.M. GmbH) das Sparprogramm der Bundesregierung kritisiert. Es handele sich um Einzelmaßnahmen ohne roten Faden, die ausschließlich unter dem Aspekt des Sparzwangs kommuniziert würden. Dies bremse zu einem ungünstigen Zeitpunkt vor allem die Investitionsfreudigkeit mittelständischer Unternehmen. Es sei Aufgabe einer Regierung, Wirtschaft und Gesellschaft zu motivieren, Mut und Optimismus und nicht Angst zu verbreiten. Dieses Thema behandelt auch ein Interview von Winfried Neun mit der Börse Stuttgart am 7. Juni:

<https://www.boerse-stuttgart.de/de/aktuelles/boersestuttgarttv/boersestuttgarttv.html?vid=3809>

Insolvenzverwalter Prof. Rattunde warnt vor der Abkehr vom Gleichbehandlungs-Prinzip

Der Berliner Insolvenzverwalter Rolf Rattunde hat sich in der FAZ gegen die Wiedereinführung des Fiskusprivilegs ausgesprochen. Die Tageszeitung berichtet, dass die Koalition im Rahmen der Sparmaßnahmen dem Finanzamt wieder den ersten Zugriff auf das Vermögen eines insolventen Unternehmens einräumen will. Damit würde das Prinzip der Gleichbehandlung aller Inhaber von Forderungen, das mit der neuen Insolvenzordnung 1999 durchgesetzt worden war, außer Kraft gesetzt. Rattunde befürchtet, dass künftig kaum noch ein Insolvenzverfahren eröffnet werden könne, weil für die Kosten eines Insolvenzverfahrens zu wenig Geld übrig bliebe. Der Fiskus werde in Zukunft kaum bereit sein, bei einer Einigung der Gläubiger mitzuwirken. „Eine Rettung von Karstadt oder Herlitz wäre nicht mehr möglich“ warnt Rattunde.

Shared-Service-Partnerschaft: Steria gewinnt Ausschreibung der englischen Polizei von Cleveland

Steria hat eine Ausschreibung der Polizeibehörde von Cleveland in Nordengland gewonnen. Die Einsatzzentrale, kommunale Justiz und das Back-Office werden im Rahmen einer Shared-Service-Partnerschaft modernisiert. Dabei sollen Einsparungen in Höhe von 60 Millionen Euro (50 Millionen £) erzielt werden. Steria setzte sich in einem Ausschreibungsverfahren gegen die Marktführer der Branche durch. Das Auftragsvolumen beträgt 211 Millionen Euro (175 Millionen £) über eine Laufzeit von zehn Jahren.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 wird das Shared-Service-Modell in der gesamten Polizeiorganisation ausgerollt, um die 2.200 Mitarbeiter sowie die Kommune zu unterstützen. Steria wird im Rahmen der Vereinbarung mit den Einsatzkräften und Behörden zusammenarbeiten, um wesentliche Dienstleistungen wie Steuerung eingehender Anrufe, vorbereitende Unterstützung für die Bearbeitung von Kriminalfällen sowie gemeinsame Geschäftsprozesse in den Bereichen Finanzen, Personalwesen, Lohnbuchhaltung, Auftragsvergabe und Flottenmanagement sicherzustellen.

<http://www.steria-mummert.de>

Die SKP AG erweitert ihre Führungsspitze

Die Outplacementberatung SKP AG erweitert ihr Portfolio um spezielle Beratungsleistungen zur Prozessbegleitung von Menschen und Organisationen in Veränderungssituationen und formiert seine Führungsspitze neu. Alexander Emde (39) verantwortet zukünftig die Unternehmensbereiche Vertrieb, Controlling und IT. Seit 2007 leitet er die Niederlassung der SKP AG in Frankfurt. Die Unternehmensbereiche Marketing und Public Relations, Produktmanagement, Qualität und Job Research werden von Sven Hasse (47) geführt. 2007 übernahm er die Leitung der Niederlassungen Hannover und Berlin, von wo aus er seinen Aufgaben in der Geschäftsleitung nachkommt.

Dem SKP-Vorstand Uwe Kern obliegt nach wie vor die direkte Verantwortung des Bereiches Human Resources. Als Gründer des internationalen Beratungsnetzwerkes CareerNet International (CNI) Ltd. London will er sich verstärkt dem Ausbau länderübergreifender HR-Leistungen widmen.

<http://www.skp-ag.de> <http://www.careernet-international.org>

30 Jahre DIE TRAINER GmbH

Ihr 30-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr DIE TRAINER Unternehmensberatungs GmbH. 1980 durch die Gesellschafter Henner Lenfers (65) und Dr. Albert Siepe (60) gegründet, besteht das Team heute aus 15 assoziierten Trainern und Beratern sowie vier angestellten Mitarbeiterinnen in Konzeption und Backoffice. Das in zwei Fachwerkshäusern der Hildesheimer Altstadt ansässige Unternehmen ist Mitglied im BDU und im BDVT und ist in den BDU-Fachverbänden Personalentwicklung und Changemanagement vertreten. Die TRAINER GmbH hat sich im Bereich des Führungs- und Verkaufstraining, in der Personal- und Organisationsentwicklung sowie im Coaching einen Namen gemacht.

<http://www.DIE-TRAINER.de>

Herzlich willkommen im BDU

Information an die Mitglieder nach § 4 Abs. 5 der BDU-Satzung

Es wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

more excellence print media consultants gmbh

Als Gruppenmitglied zur MACRO Unternehmensberatung mit Sitz in Kerpen wurde die more excellence print media consultants gmbh in den BDU aufgenommen. Das Unternehmen konzentriert sich auf die interdisziplinäre Beratung der Druck- und Medienindustrie. Klienten werden in betriebswirtschaftlichen und technischen Fragen ganzheitlich unterstützt.

Kernkompetenzen liegen vor allem in der Prozessoptimierung und der Beratung bei größeren Anlageinvestitionen durch Einsatz eines innovativen, individuell auf die Klientenbedürfnisse zugeschnittenen Auswahl- und Beschaffungsprozesses.

Ansprechpartner für den BDU ist Ralph P. Obersteiner CMC/BDU.

<http://www.more-excellence.de/>

Opinias Consulting GmbH

Das Münchner Beratungsunternehmen bietet seit 1996 seinen Klienten Unterstützung bei kapitalintensiven Unternehmenssituationen, wie z. B. Sanierungen oder Expansionen, bei Unternehmens- bzw. Anteilstransaktionen (M & A) sowie bei Umfinanzierungen und der Gewinnung von Investoren. Ansprechpartner für den BDU ist Geschäftsführer Matthias Ehrhardt CMC/BDU.

<http://www.opiniasconsulting.com>

CMC- und CERC-Zertifizierung für Unternehmens- und Personalberater

Das Institut der Unternehmensberater IdU im BDU vergibt in Deutschland zwei international anerkannte Zertifizierungen an Inhaber und Mitarbeiter von BDU-Mitgliedsunternehmen: CMC (Certified Management Consultant) und CERC (Certified Executive Recruitment Consultant). Die Kriterien für die Vergabe legen beim CMC das ICMCI (International Council of Management Institutes) und beim CERC die ECSSA (European Confederation of Search & Selection Associates) fest. Zum CMC-Register mit den Namen aller CMC-Berater: <http://www.bdu.de/cmc.htm> CERC-Register: <http://www.bdu.de/cerc.html>

Der Titel "Unternehmensberater CMC/BDU" bzw. „Personalberater CERC/BDU“ wurde in den letzten Wochen an folgende Berater verliehen:

Oliver Briemle

Oliver Briemle Unternehmensberatung

Margaretenweg 12

86842 Türkheim

Register-Nr.: 9492601

CMC seit: 11. Juni 2010

Dipl.-Bw. (FH) Susanne Hill

Dr. Scheuten & Hill HR Consulting GbR

Franzstr. 1-3

53111 Bonn

Register-Nr.: 7080402

CERC seit: 09.06.2010

PricewaterhouseCoopers: Deutschland und Österreich bündeln Kräfte

Die PricewaterhouseCoopers AG WPG Deutschland und PwC PricewaterhouseCoopers Österreich haben eine Vereinbarung zum Zusammenschluss der beiden Unternehmen unter einer gemeinsamen Holdinggesellschaft getroffen. Ziel der Kooperation ist es, die gemeinsame Marktbearbeitung weiter zu intensivieren. Große Wachstumschancen sehen beide Gesellschaften vor allem in der gemeinsamen Betreuung von Kunden in Osteuropa.

<http://www.pwc.de>

HR-Tagung in Zürich mit Prof. Dave Ulrich

Die ZfU International Business School veranstaltet am 18./19. November in Zürich eine Tagung für HR-Professionals aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. In Praxisberichten und Workshops mit HR-Professionals aus Unternehmen wie Nestlé, General Electric, DuPont und ANZ Banking Group geht es um das Thema HR Transformation. Am zweiten Veranstaltungstag erläutert Prof. Dave Ulrich, wie HR Transformationen professionell im Unternehmen durchgeführt und verankert werden. Der Professor of Business Administration von der Universität Michigan wurde im Jahr 2000 vom Forbes Magazin zu einem der „World´s Top 5 Business Coaches“ gewählt. BDU-Mitglieder aus dem Bereich der HR-Beratung nehmen zum Spezialpreis von 1.580 Euro anstatt 1.970 Euro teil. Weitere Informationen: <http://www.zfu.ch/weiterbildung/seminare/dult.htm>

ACHTUNG: Die Anmeldung läuft direkt über Herrn Romeo Ruh, Leiter HR-Academy, ZfU Int. Business School, Tel.: + 41 44 722 85 67, <mailto:romeo.ruh@zfu.ch> Bitte geben Sie als BDU-Mitglied bei der Anmeldung folgendes Passwort an: DAVE BDU.

Deloitte-Report zeigt: Talente sind wichtigstes Kapital für produzierende Industrie

Laut Deloitte Global Manufacturing Competitiveness Index 2010, der über 400 Repräsentanten der produzierenden Industrie aus Europa, Asien sowie Amerika befragte, sind Talente der wichtigste Treiber für die internationale Konkurrenzfähigkeit von Standorten, Ländern und Wirtschaftsregionen. Zwar spielen Faktoren wie Arbeits- und Energiekosten ebenfalls eine zentrale Rolle – auf lange Sicht ist aber die Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter entscheidend. Im direkten Ländervergleich liegt Deutschland auf dem achten Platz. Industrieländer wie USA, Japan und die westeuropäischen Staaten verlieren an Boden, während sich die aufstrebenden Länder Asiens an der Spitze etablieren. Industrienationen sollten deswegen als Differenzierungsmerkmal vor allem auf Nachhaltigkeit setzen, empfiehlt die Deloitte-Studie.

Qualität und Verfügbarkeit von Talenten ist das Kriterium für die Standortattraktivität, sind sich europäische, asiatische und US-Studienteilnehmer einig. Auf den weiteren Plätzen gibt es jedoch Unterschiede: Während Europäer Energiekosten für den nächstwichtigen Aspekt halten, legen Asiaten vor allem Wert auf aktiv investierende Regierungen. Bei den Nordamerikanern stehen Arbeits- und Materialkosten an zweiter Stelle. Als "Ausreißer" präsentieren sich die Mittel- und Südamerikaner: Sie legen am meisten Wert auf die Infrastruktur – noch vor der Talentfrage. In puncto Arbeitskosten scheint sich die Erkenntnis durchzusetzen, dass die Jagd nach den niedrigsten Löhnen die Unternehmen langfristig mehr schwächt als stärkt. Auch in der Energiefrage werden diejenigen die Gewinner sein, die als Erste und am effizientesten "grüne" Energie liefern können, hält die Studie fest.

Ranking (2010)		Ranking (2015)	
Land	Index Score	Land	Index Score
China	10,00	China	10,00
Indien	8,15	Indien	9,01
Südkorea	6,79	Südkorea	6,53
USA	5,84	Brasilien	6,32
Brasilien	5,41	USA	5,38
Japan	5,11	Mexiko	4,84
Mexiko	4,84	Japan	4,74
Deutschland	4,80	Deutschland	4,53
Singapur	4,69	Polen	4,52
Polen	4,49	Thailand	4,35

Download des kompletten Reports: http://www.bdu.de/downloads/Global_Manufacturing_Competiveness_Index.pdf

Bain-Studie prognostiziert für 2010 Wachstum im internationalen Luxusgütersegment

Die Umsätze im internationalen Luxusgütersegment werden 2010 um vier Prozent auf voraussichtlich 158 Milliarden Euro ansteigen. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch den asiatischen Raum. Die Hauptwachstumstreiber sind Accessoires, Schuhe und Lederwaren. Das sind die Kerneergebnisse der aktuellen Studie "Luxury Goods Worldwide Market Study", die zweimal jährlich von der Unternehmensberatung Bain & Company in Zusammenarbeit mit der italienischen Fondazione Altgamma durchgeführt wird.

Diese positive Prognose für 2010 steht im Kontrast zu den achtprozentigen Umsatzverlusten, die das internationale Luxusgütersegment 2009 erlitt. Zu dem sich aufhellenden Wachstumsklima in diesem Jahr tragen laut der Studie mehrere Indikatoren bei: ein starkes flächenbereinigtes Umsatzwachstum im Einzelhandel für Luxusgüter von 15 bis 20 Prozent, ein weltweit stärkeres Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, ein Wiedererstarken des internationalen Reisemarktes und ein Wiederaufleben des Verbrauchervertrauens.

Die diesjährige Markterholung findet in allen Produktkategorien statt. Für den Umsatz mit Bekleidung sowie Uhren und Schmuck prognostiziert die Studie für 2010 ein Wachstum von vier Prozent. Accessoires, Schuhe und Lederwaren werden demnach sogar um fünf Prozent zulegen. Die Wachstumsaussichten für Parfüm und Kosmetika liegen laut der Studie 2010 bei zwei Prozent. Mit Zuwachsraten von 15 sowie zehn Prozent sind China und der gesamte asiatische Raum weiterhin die Wachstumstreiber im Bereich der Luxusgüter. Nur für Japan erwartet die Studie gegenüber 2009 einen nochmaligen Rückgang um drei Prozent. Die Wachstumsprognosen für Nord- und Südamerika liegen bei vier und für Europa bei drei Prozent.

<http://www.bain.de>

Hay Group Deutschland investiert weiter in Vergütungsberatung

Die Hay Group verstärkt den Ausbau ihres Geschäftsfeldes "Strategisches Performance Management und Vergütungsberatung" mit zwei erfahrenen Experten. Gemeinsam mit der langjährigen Partnerin Dr. Christine Abel entwickeln William Eggers und Dr. Thomas Haussmann die Beratungsleistungen weiter. Alle verfügen über mehr als 15 Jahre Erfahrung in den Bereichen internationales Vergütungsmanagement und Board Consulting von multinationalen Unternehmen.

Die Senior Vice Presidents unterstützen Unternehmen bei der Gestaltung von Vergütungspaketen – insbesondere vor dem Hintergrund der verschärften nationalen und internationalen Gesetze und Richtlinien wie VorstAG und SEC-Vorschriften. Die drei Berater sind Mitglieder des europäischen Hay Group Competence Centers "Top Executive Reward" sowie des internationalen Hay Group-Netzwerks von Top-Vergütungsberatern. Neben dem personellen Ausbau und der Stärkung des internationalen Netzwerks investiert Hay Group derzeit weiter in globale Research-Projekte und umfangreiche internationale Datenbanken.

<http://www.haygroup.de/>

Neuer Master-Fernstudiengang an der Euro-FH: „Business Coaching und Change Management“

Die Europäische Fernhochschule Hamburg hat speziell für Führungskräfte und Berater von Veränderungsprozessen in Kooperation mit der Universität Bielefeld den neuen Master-Fernstudiengang „Business Coaching und Change Management“ entwickelt. Der Studiengang richtet sich allem an diejenigen, die in Führungspositionen, der Personalführung und -entwicklung, in der Planung, Organisation und Managementberatung oder als Projektleiter tätig sind und ihr berufliches Profil schärfen sowie ihre Qualifikationen erweitern und vertiefen möchten. Ebenso bietet er Coaches, Moderatoren, Trainern und Referenten eine Ergänzung zur bereits ausgeübten Praxis. Mit dem FIBAA-akkreditierten Fernstudiengang können die Studierenden den akademischen Grad Master of Arts (M.A.) in wahlweise 24 oder 32 Monaten berufsbegleitend per Fernstudium erlangen. Das Studium kostet monatlich 480 Euro (bei 24 Monaten) bzw. 380 Euro (bei 32 Monaten).

Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen. Interessenten können über die Studienberatung der Euro-FH jetzt alle Informationen anfordern und sich zum kostenlosen Einführungsseminar (26.-28. August) anmelden.

Tel.: 0800/33 44 377 (gebührenfrei), <http://www.Euro-FH.de>

Neuerscheinung: Werte Wertschätzung Wertschöpfung für Beruf und Unternehmen

Experten gehen davon aus, dass 40 bis 60 Prozent der Leistungsressourcen in den Unternehmen wegen mangelnder oder fehlender Wertschätzung nicht ausgeschöpft werden. Gerd Pischetsrieder als Herausgeber geht mit 44 Experten aus Wissenschaft, Management und Beratung diesem Phänomen nach und gibt Empfehlungen für Unternehmen und Führungskräfte. Zu den Autoren gehören unter anderem Prof. Guntram Platter, Prof. Sonja Bischoff, Patricia Preikschat – Herbert Baunach (CEOs SurTec International), Prof. Norbert Klusen (TK Vorstand), Claus Moldenhauer (DAK Vorstand), Matthias Grün (AOK), Herbert Schillinger (Geschäftsführung Deutsche Rentenversicherung Bund), Prof. Heinz Lohmann, Dr. Uwe Jönck (Aufsichtsratsvorsitzender ExxonMobil) und Dr. Hans Böhm (langjähriger Hauptgeschäftsführer DGFP)

Horst Rückle (hr TEAM, Coach und Autor) schreibt über die Publikation: „Verantwortliche, die ihr Unternehmen wert-voller machen wollen, sollten dieses Buch unbedingt lesen. Die qualifizierte Beschreibung der Gegenwart, die durch Werteverlust entstandenen Probleme, die daraus resultierenden, zerstörerischen Konsequenzen und Möglichkeiten der Wertefindung und -realisierung werden nachvollziehbar dargestellt. ...“

Werte, Wertschätzung, Wertschöpfung für Beruf und Unternehmen

Gerd Pischetsrieder (Hrsg.)

Verlag GPO mbH 2010

ISBN 978-3-00-030269

48 Euro

Bestellung über GPO Verlag mbh Hamburg, Tel. 040-58916217 oder PCG@pischetsrieder.de

Die nächsten BDU-Veranstaltungen

Alle Termine der BDU-Fachverbände sowie Kongresse und Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie gebündelt in der BDU-Terminatenbank unter <http://www.bdu.de/veranstaltungen.htm>

Wussten Sie schon, dass ...

die Musterverträge für Unternehmens- und Personalberatungen, die der BDU für seine Mitglieder und ServiceAbonnenten im Intranet bereithält, im ersten Halbjahr 2010 bereits fast 4.000 Mal aufgerufen wurden.

<http://www.bdu.de/mustervertraege.html>

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e. V., Präsident Antonio Schnieder, Zitelmannstr. 22, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/91 61-0, Fax: 02 28/91 61-26, eMail: <mailto:info@bdu.de>, Internet: <http://www.bdu.de>

Schlussredaktion: Klaus Reiners, Redaktion/Projektmanagement: Heike Borchert-Dietz, <mailto:hb@bdu.de>

Bestellung/Abbestellung: Wenn Sie die BDU-Nachrichten bestellen oder nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie eine eMail an <mailto:ov@bdu.de>

Bitte beachten Sie: Die BDU-Nachrichten werden nur an BDU-Mitglieder verschickt.

Copyright: Alle in den BDU-Nachrichten und auf <http://www.bdu.de/> erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Erklärung: Wir haben weder Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte von Internetseiten, auf die wir von den BDU-Nachrichten oder von den BDU-Internet-Seiten durch Links verweisen. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten verlinkter Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen.
